

# SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

An einen Haushalt; P.b.b., 99Z001142U  
Verlagspostamt 4240 Freistadt

## Inhalt Nr. 2/2000:

- **Faustball-EM: Der Countdown läuft** Seite 4
- **Badminton-Team: Chance auf Aufstieg** Seite 11
- **Turn-Erfolge bei Landesmeisterschaften** Seite 12

## Alex Koll am Sprung in den ÖSV-Kader



Der neue Musterschüler von Schi-Landestrainer Kurt Mayr kommt aus der Sport Union Freistadt. Mit zahlreichen Spitzenplatzierungen bei internationalen FIS-Rennen und zwei OÖ-Landesmeistertiteln als Draufgabe entwickelte sich Alex Koll zur Nummer 1 im oö. Landeskader. Alex hat sich mit seinen guten Leistungen für höhere Aufgaben empfohlen und steht auf dem Sprung in den ÖSV-Nachwuchskader. Dabei hat die Saison alles andere als gut begonnen ...

*Siehe Bericht auf Seite 8*

### **Badminton:**

#### **Anfänger willkommen!**

Das Badminton-Training läuft noch bis Mitte Juni. Erfahrungsgemäß ist in den nächsten Wochen ausreichend Platz für Anfänger. Daher unser Tipp: Hingehen und ausprobieren! Sie brauchen nur Sportbekleidung, der Rest wird leihweise zur Verfügung gestellt.

Termin: Jeden Dienstag, HAK-Turnsaal, Kinder ab 18 Uhr, Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 20 Uhr.

### **Achtung: Faustball-Bundesliga-Start**

**Samstag, 29. April 2000, 16.30 Uhr, Marianum-Sportplatz**

**Schick Freistadt - ÖTB Neusiedl**



## Gerhard Flautner ist der Super-Coach 2000



des Sportorganisation durchgeführten Wahl zum Super-Coach 2000 zum beliebtesten Nachwuchstrainer des Bezirkes Freistadt gewählt. Nicht nur die Schifahrer, sondern auch alle anderen Sektionen schnipselten eifrig für unseren Gerhard. Er ist als Bezirksieger einer der Kandidaten für das Landesfinale, bei welchem der Sieger mittels Telefon-TED-Umfrage gekürt wird. Der Sportfreund ersucht alle Freunde unseres Vereines, unseren Sektionsleiter bei dieser Telefonwahl zu unterstützen. Die näheren Details werden noch in der Rundschau bekannt gegeben. Vom Ausgang der Landeswahl wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Ehre, wem Ehre gebührt! Unser langjähriger Schi-Sektionsleiter Gerhard Flautner wurde bei der heuer zum zweiten Mal von der OÖ. Rundschau gemeinsam mit der Lan-

### DAS WORT ZUM SPORT

#### Bezirkssporthalle

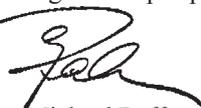
Seit einigen Wochen ist im Freistädter Sportgeschehen ein altes Thema wieder aktuell: die Bezirkssporthalle. Mittlerweile ist Freistadt der einzige Bezirk in Oberösterreich, in dem es keine große Sporthalle gibt.

Vor einigen Jahren hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, anstelle der alten Volksschul-Turnsäle eine große Halle zu bauen, dieser Beschluss steht aber nunmehr aus Kostengründen wieder in Frage. Stattdessen ist im Gespräch, die beiden kleinen Turnsäle lediglich zu sanieren.

Dieser Weg wäre meines Erachtens eine Fehlentscheidung, da der geplante Standort die letzte Möglichkeit für ein derartiges Projekt ist. Zu viele kleine Hallen wurden in den letzten Jahren gebaut oder geplant (Doppel-HS, Berufsschule, HAK, Gym-Neubau). Die ÖTB-Halle ist keine echte Alternative, da es weder Verhandlungen mit dem Grundeigentümer, noch eine konkrete Projektierung gibt. Diese Variante wäre auch wesentlich teurer.

Auch wenn es derzeit viele wichtige Vorhaben in Freistadt gibt, sollte unbedingt am Standort Volksschulgelände festgehalten und die Verwirklichung nötigenfalls noch einige Jahre aufgeschoben werden. Die „kleine Lösung“ wäre wieder bloß Stückwerk und ein Rückschlag in der Sportpolitik.

Ihr



Mag. Michael Raffaseder,  
Obmann der Sport Union Freistadt

## Benni Raich in Freistadt



*Der Blitz aus Pitz kommt nach Freistadt! Am Samstag, dem 6. Mai 2000, gibt der Senkrechtstarter im ÖSV-Team um 17 Uhr am Marianum-Sportplatz im Rahmen der Atomic-Sport 2000-Juch-Mühlviertler-Cup Siegerehrung Autogramme.*

#### IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

# Team „Gasthaus Tröls“ errang Stadtmeister-Titel

**Wochenlang fieberten die Freistädter Stockschiützen dem Höhepunkt der Wintersaison, der Stadtmeisterschaft, entgegen. Dass ausgezeichnet trainiert wurde, zeigte der spannende Verlauf des Wettbewerbs.**

Am 23. Jänner war es wieder so weit: 66 Mannschaften, darunter drei Damenteam, ritterten in vier Gruppen um den begehrten Titel des Stadtmeisters 2000. Unter den vielen Stockschiützen demonstrierten auch Bürgermeister Josef Mühlbacher, Vizebürgermeister Peter Knoll und Union-Obmann Michael Raffaseder ihre Treffsicherheit.

Nach teilweise knappen Partien trafen schließlich die Teams der Gruppensieger Gasthaus Tröls, Hermi's Jausencafé, Stehgreif und Aspirin 1 im Finale aufeinander. Das bessere Ende hatten letztlich die Mannen von „Gasthaus Tröls“ für sich. Unter der Ansage von Franz „Sandner“ Traxler schossen noch Gottfried Reisinger, Leo-

pold Fleischanderl und Herbert Mittmannsgruber im siegreichen Team. Die Sektion Stockschiessen bedankt sich bei den Freistädter Unternehmen für die Warenpreise sowie bei den vielen Helfern für ihren Einsatz.

## Gelegenheit zum Training

Am Donnerstag um 18 Uhr beginnt das Training für die Union-Stockschiützen. Schon ab 14 Uhr gibt es für alle Hobby-schiützen die Gelegenheit, auf der Asphaltbahn zu trainieren.



Das siegreiche Team „Gasthaus Tröls“ (im Bild mit Finalgegner „Aspirin“).

## Im Gedenken an Johann Haunschmied

Am 9. April starb völlig unerwartet unser Platzwart und langjähriges Mitglied Hans „Papa“ Haunschmied im 74. Lebensjahr. Er war nicht nur begeisterter Stockschiütze, sondern auch regelmäßiger Fan unserer Bundesliga-Faustballer. Sein Einsatz und seine Begeisterung für den Sport waren vorbildhaft für die Jugend und werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden unserem „Papa“ ein ehrendes Andenken bewahren.



## Ergebnisliste Stadtmeisterschaft 2000

Gruppe A - Grün		Gruppe B - Blau		Gruppe C - Gelb		Gruppe D - Weiss	
1. Aspirin 1	28	1. Hermi's Jausencafé 1	27	1. Gasthaus Tröls	25	1. Stehgreif	25
2. Gasth. Hackl/Tarockr.	24	2. Gasth. Hackl/Weitem. 2	25	2. Jaunitzsiedlung	22	2. Gasth. hackl/Wesely	24
3. Tischl. Wögerer	22	3. EEV-Ratsherrnstube	24	3. Union Faustball 1	22	3. Hinker	22
4. Greenhorn 2	21	4. Amselstraße 8 + 12	22	4. Stadtwirt	18	4. Feuerwehr	19
5. Straßeder 1	20	5. An der Feldaist	18	5. Bürgergarde	17	5. Greenhorn 1	18
6. Bahnhofsreste 1	18	6. Gössinger 1	17	6. Post	16	6. Stifterstüberl	18
7. Gasth. Mariandl	17	7. Hoazzler (Sitter)	17	7. Kegelrunde	16	7. Anti Schützen	18
8. Aral	17	8. Seitensprung	16	8. HWL Freistadt	15	8. Snoopy's Pub 2	17
9. Brauerei	14	9. Kinderfreunde 2	16	9. Feitlkl. St. Peter 2	11	9. Rainbacher Vertrieb.	15
10. Kinderfreunde 1	14	10. Pensionistenverband	15	10. Schlüsselcefé	10	10. ÖAAB	15

25. - 27. August 2000: Freistädter Bier Faustball-EM 2000 präsentiert von Schick Logistics

# Vorbereitungen laufen

Die Vorbereitungen für die Freistädter Bier Faustball-EM 2000 präsentiert von Schick Logistics vom 25. bis 27. August laufen auf vollen Touren. Und Arbeit gibt es genug, darüber können sich die Verantwortlichen der Union Schick Freistadt im Moment nicht beklagen. Immerhin werden zu diesem sportlichen Highlight am EM-Wochenende an die 5.000 Zuschauer in Freistadt erwartet.

In vier Monaten steigt mit der Faustball-Europameisterschaft ein sportliches Ereignis in Freistadt, das seines gleichen sucht. Nicht nur sportliche Höhepunkte auf dem Faustball-Sektor sind garantiert, sondern auch ein florierender Tourismus. Nicht weniger als 5000 Zuschauer werden an den drei Spieltagen von Freitag bis Sonntag in Freistadt erwartet. Und viele von ihnen werden in und um Freistadt übernachten. Allein von den Offiziellen - die Delegationen der teilnehmenden Nationen (Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Dä-

nemark, Tschechien und Japan), Schiedsrichter etc. - werden in Freistadt mehr als 100 Betten belegt sein.

## Hauptsponsoren gefunden

Dementsprechend professionell sind auch die Vorbereitungen, die seitens der Verantwortlichen der Union Schick Freistadt getroffen werden. Gleich nach Bekanntwerden, dass der Internationale Faustballverband die Union Schick Freistadt mit der Austragung der Europameisterschaft beauftragt hatte, wurde ein Sponsoring-Konzept erstellt. Ausgestattet mit diesem klappte die für die Finanzierung zuständige Gruppe alle möglichen Unternehmen ab. Fündig wurde man letztendlich in Freistadt selbst, denn die Braucommune Freistadt konnte als Hauptsponsor für die Faustball-Europameisterschaft gewonnen werden. Dem Werbeausschuß der Brauerei gefiel das Konzept der Veranstaltung und so war bald entschieden, bei diesem Großereignis als Sponsor aufzutreten. Mit den Worten „wir freuen uns schon auf diese gemeinsame Veranstaltung Ende August“ schloß Prok. Ewald Pöschko seitens der Braucommune Freistadt die Verhandlungen ab. Ähnlich lief es auch beim



Stolz auf die neue EM-Homepage und auf die EM-Dressen: Christian Huber



Presentingsponsor der Europameisterschaft, der Firma Schick Logistics. Als langjähriger Sponsor der Bundesliga-Mannschaft der Sport Union Freistadt war es für Firmenchefin Verena Schick klar, dass sie sich auch an der Europameisterschaft finanziell beteiligen wird und letztendlich den Part des Presentingsponsors übernommen hat.

## Eigen-Werbung

Um die Werbetrommel für die Veranstaltung entsprechend zu rühren, wurde die Bundesligamannschaft der Union Schick Freistadt gleich mit neuen Dressen ausgestattet. Auf diesen wird für die Veranstaltung Ende August Werbung betrieben. „Damit erreichen wir genau das Publikum,

**AMADEUS**  
Von Buch bis byte.

**AGFA** 

**radio**  Voll dabei auf 95,2! **FM**



**MÜHLVIERTLER**  
**KEHN**  **LAND**

# bereits auf Hochtouren!

das auch zur EM nach Freistadt kommen soll.“, gibt sich Karlheinz Kaufmann euphorisch.

Ähnliches soll auch die Homepage der Faustball-EM bewirken. Unter

„www.faustball.at“ ist vom Countdown bis zum ersten Spiel, über Kartenbestellung bis hin zur Routenplanung von ganz Europa nach Freistadt alles Wissenswerte über die Faustball-EM in Freistadt zu finden. Eben-

so besteht unter [www.faustball.at](http://www.faustball.at) für jene Gäste, die in Freistadt übernachten wollen, die Möglichkeit, direkt mit dem Kernland-Büro in Kontakt zu treten und online zu buchen.

## EM-FAKTEN

Datum: 25. - 27. August 2000

teilnehmende Nationen:

Österreich  
Deutschland  
Schweiz  
Italien  
Dänemark  
Japan  
Tschechien

Internet: [www.faustball.at](http://www.faustball.at)  
[sportunionfreistadt@raffaseder.at](mailto:sportunionfreistadt@raffaseder.at)

## 6. Freistädter Faustball-Stadtmeisterschaft

Nach dem Umbau des Sportplatzes ist es heuer wieder so weit: Auf zur Faustball-Stadtmeisterschaft! Nach dem bekannten Modus kämpfen Vereine, Firmen, Familienmannschaften etc. um den begehrten Titel. Pro Mannschaft sind 2 Meisterschaftsspieler erlaubt.

<b>Wann?</b>	<b>Samstag, 24. Juni 2000, 10.00 Uhr</b>
<b>Wo?</b>	Marianumsportplatz Freistadt
<b>Nenngeld:</b>	öS 250,--
<b>Nennungsschluss:</b>	Dienstag, 20. Juni 2000
<b>Nennungen u. Info:</b>	Huber Christian 07942/760060

**Freistädter**  
*Seit* **Bier** *1777*

*Brauen ist unser Bier.*

# Bundesliga-Rückrunde

**Kommenden Samstag startet die Union Schick Freistadt in die Rückrunde der Faustball-Bundesliga. Gleich in der ersten Runde gastiert Abonnement-Meister Neusiedl in Freistadt. Mit großem Ehrgeiz gingen die Schick-Faustballer in der Vorbereitung ans Werk, schließlich ist es das erklärte Ziel der Schimpl-Fünf, sich einen Platz unter den ersten vier zu sichern, und somit die Qualifikation für das Meister PlayOff zu erreichen. Der Sportfreund war beim ersten Training am Marianumsportplatz - nach der erfolgreichen Hallensaison - dabei und berichtet von seinem Lokalaugenschein.**

Sonntag, 2. April, 9 Uhr früh, die Sonne lacht vom Himmel. So als wollte auch sie beim ersten Training der Union Schick Freistadt dabei sein. Der Marianumsportplatz erwacht aus seinem Winterschlaf, denn erstmals wird in diesem Jahr auf ihm wieder Faustball gespielt.

Der Reihe nach trudeln die Spieler ein. Obwohl in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Uhren umgestellt wurden kommt keiner zu spät. Trotz früher Stunde ist die Stimmung exzellent. Es „läuft“ der Schmach, keiner meckert, schließlich ist es das erste Training, das an einem Sonntag absolviert wird. Und geht es nach dem Trainer so wird es mit Sicherheit auch nicht das letzte sein.

Bis 9.30 Uhr sind alle zwölf Mann, die zum Training gekommen sind, umgezogen, das Feld ist aufgebaut und die Spieler scharen sich um Ludwig Schimpl, der kurz den Ablauf der Trainingseinheit erläutert. Ziel ist es, sich wieder an das Spiel im Freien zu gewöhnen und die Berührungsangst mit dem Boden zu nehmen.

Zum Aufwärmen wird locker gelaufen, gedehnt und dann gleich mit dem Ball gearbeitet. Es wird keine Zeit vergeudet! Die Freude über das Spiel im Freien ist allen förmlich ins Gesicht geschrieben - egal ob Spieler, Trainer oder Platzwart. Auch wenn die Schick-Faustballer eine höchst erfolgreiche Hallensaison hinter sich gebracht haben, freut sich jeder auf die Rückrunde am Feld. „So früh haben wir überhaupt noch nie draußen spielen können“, ist auch der Trainer über die Bedingungen am

Marianumsportplatz erfreut. „Mit den Trainings, dem Trainingslager und den Turnieren gehen wir optimal vorbereitet in die Rückrunde.“ Sagt es und ist schon wieder dabei, die nächste Übung - das Zuspiel - anzusagen. Der Boden ist noch nicht so, wie er sein sollte, denn die Bälle verspringen sich. Doch das gehört zu den ersten Trainings, damit hat niemand ein Problem. In ein paar Wochen - in Verbindung mit dem Walzen des Platzes - wird sich das schon wieder geben. Nach etwas mehr als eineinhalb Stunden kommt es dann zum ersten Match. Zwei bunt zusammengewürfelte



*Auf ihn setzt Trainer Schimpl zum Rückrundenstart: Andreas Sigmund.*

Mannschaften liefern sich ein Duell, das gut anzusehen ist.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Sonne auch während der gesamten Rückrunde - Tabellenstand und Termine der Heimspiele entnehmen Sie bitte dem Kasten unten - den Union-Faustballern lacht.

## Frühjahrstabelle 2000

	SP	S	N	SV	P
1. Askö Urfahr	7	7	0	21:5	14
2. M. Sepp Neusiedl	7	6	1	20:4	12
<b>3. Union Schick Freistadt</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>16:8</b>	<b>10</b>
4. VB Kremsmünster	7	3	4	14:13	6
5. I. Grieskirchen/Pötting	7	3	4	11:13	6
6. ÖTB Mödling	7	2	5	8:19	4
7. SV MM Frohnleiten	7	2	5	7:19	4
8. Post SV Graz	7	0	7	5:21	0

## Heimspiele

Gegner	Datum	Uhrzeit	Hinspiel
<b>Martin Sepp Neusiedl</b>	Sa., 29.04.00	16.30	0:3
<b>I. Grieskirchen/Pötting</b>	Sa., 13.05.00	17.00	3:0
<b>SV MM Frohnleiten</b>	Sa., 27.05.00	17.00	3:0
<b>ASKÖ Urfahr</b>	Sa., 03.06.00	17.00	1:3

Alle Spiele finden am Marianumsportplatz statt.

# Faustball-Nachwuchs im Aufwind

**Mit einem 2. Rang bei der Bezirksmeisterschaft qualifizierte sich die Mannschaft Jugend D der Sport Union Freistadt für die Landesmeisterschaft. Für die Spieler war es der erste große Wettkampfeinsatz außerhalb des Bezirkes und so ist der 6. Platz in Oberösterreich für unseren Nachwuchs durchaus als großer Erfolg zu werten.**

Mit großer Erwartungshaltung führen unsere Jüngsten (Durchschnittsalter 10 Jahre) als Vizebezirksmeister zu den Landesmeisterschaften der Jugend D nach Braunau. Für alle Spieler war es die erste Großveranstaltung. Dementsprechend groß war auch die Nervosität innerhalb der Mannschaft, was sich leider gleich im ersten Spiel gegen den späteren Landesmeister aus Laakirchen widerspiegelte. Im ersten Satz konnten die Schützlinge von Christoph Steininger und Michael Rauhofer noch gut mithalten, verloren nur ganz knapp mit 12:14. Doch im zweiten Satz riß der Faden und die Schick-Jugendtruppe mußte eine 5:15-Schlappe hinnehmen.

Nach aufmunternden Worten durch die Betreuer gingen die Youngsters mit großem Ehrgeiz und Kampfgeist in die nächsten beiden Partien gegen Grünburg und Schärding, die souverän mit jeweils 2:0 gewonnen wurden. Doch einige Spieler mussten bereits einsehen, dass sie öfter auf das Spielen mit dem Computer verzichten hätten sollen, um stattdessen an der Kondition zu arbeiten.

Um noch die Kreuzspiele der letzten vier Mannschaften zu erreichen, musste der Union-Faustballnachwuchs gegen Münzbach gewinnen. Doch leider - wie bereits befürchtet - mussten einige Spieler dem großen Einsatz und der Anstrengung in den vorangegangenen Spielen Tribut zollen und so fehlte in den entscheidenden Situationen die letzte Kraft, aber auch das nötige Quäntchen Glück. Die beiden Sätze gingen knapp verloren (10:13, 10:13) und somit waren die Träume von einer Medaille dahin. Was blieb war das Spiel um die Platz fünf.

Mit großem Engagement gingen die Nachwuchs-Faustballer in das letzte Spiel, konnten aber leider nicht an die durchwegs guten Leistungen in der Vorrunde anschließen. Somit ging der erste Satz klar verloren. Aber abschiessen wollten sich die Spieler nicht lassen und mobilisierten nochmals alle Kräfte. Doch der Einsatz blieb unbelohnt und der zweite Satz wurde äußerst knapp mit 13:14 verloren.

Natürlich war die Enttäuschung den Spielern ins Gesicht geschrieben, aber im gro-



*Derzeit die größte Nachwuchshoffnung: Peter Augl*

ßen und ganzen muss man ihnen zu diesem 6. Platz bei ihrer ersten Landesmeisterschaft ein großes Lob aussprechen. Mit diesem Nachwuchs kann die Union Schick Freistadt ruhigen Gewissens in die Zukunft blicken, schließlich sind sie die Bundesligaspieler von morgen. Doch bis dahin ist noch ein harter und von vielen Trainings gekennzeichneter Weg.



**Schick**  
Logistics International

# Alex Koll: Unser Sportler des Jahres

**Eine überaus erfreuliche Bilanz zogen unsere Leistungssportler nach einer viereinhalb Monate dauernden Rennsaison. Sowohl Alex Koll, als auch Peter Flautner konnten auf Europas Schipisten zahlreiche Spitzenplätze für die Sport Union Freistadt erreichen. Die Leistungen von Alex Koll stellten aber alles in den Schatten. Für den Sportfreund ist daher klar: Er ist der Sportler des Jahres in der Sport Union Freistadt!**

Dabei hat die Saison für Alex sehr unerfreulich begonnen. Beim Fußballspielen mit seinen Kollegen im Schigymnasium Stams zog er sich Ende September eine äußerst unangenehme Verletzung zu, der Muskelansatz beim Gesäßknochen war ausgerissen. Dies bedeutete für ihn eine achtwöchige Pause, gerade zu einer Zeit, in der das Schneetraining in die intensive Phase gekommen war. Der damit verbundene Trainingsrückstand war für Alex aber offensichtlich kein Handicap, er ging vielmehr ausgeruht und schneehungrig in die ersten Rennen Anfang Dezember.

## **Erfolgreicher Start im Dezember**

In Rogla/Slowenien fuhr Alex am 18. Dezember als Sechster zum ersten Mal unter die Top-Ten in einem FIS-Slalom. Dieses Ergebnis beflügelte ihn offenbar, denn er bestätigte seine Leistung im Jänner mit weiteren Spitzenplätzen. Den FIS-Slalom in Obdach/Steiermark beendete Alex als Zehnter, beim ersten Rennen am Klippitztörl steigerte er sich sogar auf den vierten Platz. Tags darauf folgte mit dem dritten Rang der erste Stockerlplatz bei einem internationalen Rennen.

Weitere Top-Ergebnisse im Slalom waren der zweite Rang in Abtenau und der achte Platz bei den offenen österreichischen Ju-



*Unser Sportler des Jahres: Alex Koll.*

gend-Meisterschaften in Schladming. Sieger dieses Rennens war der Weltcup-erfahrene Heinz Schilchegger, der nach zwei Durchgängen nur 0,8 Sekunden Vorsprung auf Alex hatte. Im Riesentorlauf erreichte

Alex beim FIS-Rennen in Skofja Loka/Slowenien den 5. Rang. In der Wertung des Geburtsjahrganges 1982 der letzten FIS-Rangliste liegt Alex aufgrund seiner hervorragenden Ergebnisse im Slalom in Führung, im Riesenslalom belegte er den 6. Rang. Er darf sich damit berechnete Hoffnungen machen, bei der Nominierung der ÖSV-Kader für die nächste Saison am 5. Mai als erster Läufer unseres Vereines, als erster Mühlviertler und als erster Ober-

österreicher seit Hannes Trinkl einen der begehrten Plätze im ÖSV-Nachwuchskader zu ergattern. Dies würde auch eine enorme finanzielle Entlastung bringen, da für den ÖSV-Nachwuchs die Trainingskosten bezahlt werden. Über die spannende Entscheidung werden wir im nächsten Sportfreund berichten.

## **Peter in der Abfahrt top**

Unser zweiter Landeskader-Läufer, Peter Flautner, hat eine durchwachsene Saison hinter sich. Vor allem im Riesentorlauf und im Slalom kam er nie richtig auf Touren. Mit dem steigenden Erfolgsdruck häuften sich die Ausfälle, da Peter zu oft den Erfolg mit der Brechstange erzwingen wollte. Dennoch gab es auch für ihn schöne Erfolge. So belegte er bei den ÖSV-Jugendmeisterschaften in der Abfahrt den guten achten Rang und schaffte mit einem neunten Rang bei der slowenischen Abfahrtsmeisterschaft

eine weitere Top-Ten-Platzierung. In der Jahrgangswertung liegt er in der Abfahrt auf Platz 4 und im Super-G auf Platz 10. Gut, aber leider zu wenig für eine Kaderqualifikation.

# Erfolgreicher Winter für Sport Union-Rennkader

Unter der bewährten Leitung unserer Trainer Markus Flautner, Martin Flautner und Simon Janko feierten die Läufer des Rennkaders der Sport Union Freistadt auch heuer wieder zahlreiche Erfolge. Hervorzuheben sind vor allem die Stockerlplätze bei den Landesmeisterschaften und Landescup-Rennen sowie der dritte Platz in der Gesamtwertung der Atomic-Sport 2000-Juch-Mühlviertler Cup Rennserie.

Ein Höhepunkt in der heurigen Rennsaison waren die Landesmeisterschaften, die am 31. 3./1. 4. 2000 am Feuerkogel in Ebensee über die Bühne gingen. Herausragend einmal mehr die Leistung von Alexander Koll, der im Slalom und in der Kombination als überlegener Sieger hervorging, nur im Riesentorlauf musste er sich ganz knapp geschlagen geben und sich mit dem zweiten Platz begnügen. Weitere Stockerlplätze erreichten Karin Flautner und Hansjörg Mayrhofer als Zweite im Riesenslalom, Marlene Schmat als Dritte im Riesenslalom und Peter Flautner als Dritter in Riesenslalom und Kombination. Erwähnenswert auch die guten vierten Plätze von Peter Flautner und Marlene Schmat im Slalom. Der Super-G, von dem wir uns weitere Spitzenplätze erhofft hätten, fiel leider der schlechten Witterung zum Opfer.

## Erfolge auf Landesebene

Die Landesmeisterschaften waren aber nur eine Bestätigung der vielen guten Platzierungen bei Landescup-Rennen, die die Läufer der Sport Union Freistadt gegen die

starke Konkurrenz aus Hinterstoder, Windischgarsten, Wels, etc. einfuhren. Vor allem Karin Flautner und Marlene Schmat bei den Damen sowie neben unseren FIS-Läufern auch Markus Flautner und Jürgen

Kerschbaumayr bei den Herren sorgten für zahlreiche Klassensiege. In der Gesamtwertung des Landescups belegte Karin Flautner den ausgezeichneten dritten Rang. Erfolgreich verlief auch die Union-Landesmeisterschaft, die Siege für Ste-

fan Meindl, Marlene Schmat und Karin Flautner brachte.

## Nummer 3 im Mühlviertel

Auch auf der regionalen Ebene konnten wir unsere Spitzenposition im Mühlviertel behaupten. In der Mühlviertlercup-Gesamtwertung gab es einen dritten Rang hinter der SU Böhmerwald und der Union Bad Leonfelden. Mühlviertler-Meistertitel errangen Christina Hauser, Karin und Markus Flautner. Bei den Bezirksmeisterschaften siegten Daniel Roth, Gabriele Flautner und Harald Lengauer in ihren Klassen.



*Marlene Schmat bei einem ihrer erfolgreichen Renneinsätze.*

**Made in Europe brandaktuell!**

## Der neue NISSAN Almera.

In wenigen Wochen kommt der neue Almera, der in der Klasse der Kompakten neue Maßstäbe setzen wird. Wie gut er sein wird, lässt sich schon bald erfahren.

**Ab öS 174.900,-**

**Jetzt neu:**

- Der neue 2.2 „NISSAN Di“, ein Turbodiesel-Direkteinspritzer mit 16 Ventil-Technologie und dem neuartigen „M-Fire“-Verbrennungssystem
- Aktive Kopfstützen
- ABS mit EBD (elektronische Bremskraftverteilung) und NISSAN-Bremsassistent
- Konzept der ultimativen Funktionalität
- 12 Jahre Garantie gegen Druchrostern

**Almera-Testtage am 5. und 6. Mai 2000 bei Autohaus Kastler**

**Autohaus Franz Kastler, 4240 Freistadt, Linzerstr. 67**

Kfz-Handel und Reparatur - Karosserie  
Lackierung - Überprüfungsstelle - Leihwagen  
**Tel. 07942/74229**

## Kindergruppe: Neueinsteiger willkommen!

Seit mehr als zehn Jahren ist die Sport Union Freistadt/Sektion Schi einer der erfolgreichsten Vereine in Oberösterreich. Um diese Stellung weiterhin zu behaupten, vergrößern wir unsere Kindergruppe. Neueinsteiger sind jederzeit gerne willkommen.

Die Betreuung des Schinachwuchses wird in der Schisektion seit jeher groß geschrieben. Schibegeisterte Kinder haben nicht nur die Möglichkeit, ihr sportliches Können unter der Aufsicht staatlich geprüfter Trainer zu verbessern, sondern auch viel Spaß in einer Gruppe gleichgesinnter Kinder zu erleben.

Großer Wert wird in der Schisektion auch auf Alternativprogramme gelegt. So stehen

jedes Jahr ein Radwochenende oder eine Paddeltour auf dem Konditionsprogramm. Interessierte können sich jederzeit bei Sektionsleiter Gerhard Flautner in der Volksbank Freistadt informieren. Die ersten Termine für die neue Saison: 1. Schneekurs am Kitzsteinhorn vom 10. - 12. Juni (auch für Neueinsteiger), Radwochenende 8./9. Juli, 2. Schneekurs Sölden vom 6. - 10. September.



*Die Freistädter Schifahrer genossen das Pitztaler Bergpanorama.*

## Familienschiwoche Pitztal

Die bereits traditionelle Familienschiwoche der Sport Union Freistadt war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Die elfte Auflage brachte mit 60 Personen sogar einen Teilnehmerrekord.

Ziel der Reise war heuer das Pitztal, wo am höchsten Gletscherschigebiet Österreichs beste Bedingungen herrschten. Die Gruppe war im Sporthotel Eiter, das im Sommer oft den Nationalteams aus Österreich und Norwegen als Basislager für das Gletscher-

training dient, bestens untergebracht. Auch sportlich war alles optimal: strahlend blauer Himmel, Tiefschneepisten, traumhaftes Bergpanorama - Schifahrerherz, was willst du mehr!

Ein besonderes Erlebnis für die besseren Schifahrer war eine geführte Schitour durch den Gletscherbruch bis ins Tal. Für alle Teilnehmer gab es zum Abschluss ein WISBI-Rennen, bei welchem Elisabeth Raffaseder, Julia Flautner, Stefan Meindl und Roland Flautner mit der Top-Goldmedaille ausgezeichnet wurden.



### Sport Union-Kinder unterwegs

Die Kinder-Renngruppe war im abgelaufenen Winter nicht nur bei zahlreichen Rennen in der Region im Einsatz. Unsere Nachwuchsläufer vertraten unsere Farben auch beim größten Kinderschirennen Österreichs in Unken (im Bild oben beim Einmarsch zur Siegerehrung). Höhepunkt und Abschluss der Saison war der Auftritt beim internationalen FILA-Sprint in Brixen/Südtirol.



*Obmann Michael Raffaseder nach erfolgreicher Gletschertour.*

# Badminton-Team ist Meister!

**Viel Glück und starke Leistungen sicherten unserer Badmintonmannschaft den erhofften Meistertitel in der 3. Klasse Nord der OÖ Mannschaftsmeisterschaft. Mit 7 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen ist die Saison 1999/2000 wesentlich besser gelaufen, als erwartet.**

Nachdem die Badmintonspieler der Sport Union Freistadt bereits nach der Hinrunde die Tabelle anführten, haben sie es heuer nach dem Erfolg im Jahr 1996 zum zweiten Mal geschafft, am Ende die Nase vorn zu haben und den Meistertitel zu erringen. Ohne Glück wäre dieser Traum allerdings nicht in Erfüllung gegangen: Deutliche Siege gab es gegen Traun 2 und Perg 2 sowohl daheim als auch auswärts und gegen Vöest 2 auswärts. Gegen Kirchschlag 3 gelang ein Sieg beim Heimspiel und ein Unentschieden beim Auswärtsspiel. Aufgrund des ausgezeichneten Verhältnisses an gewonnenen Spielen wäre gegen Askö Auhof nach einer Niederlage beim Auswärtsspiel daheim ein Sieg notwendig gewesen, um bereits vor der letzten Runde als Meister festzustehen. In einem hochklassigen Spiel gelang es aber unserer Mannschaft nicht, zwei Spiele, die erst in

der Verlängerung (3. Satz) entschieden wurden, zu gewinnen. Somit waren die Freistädter auf Fremdhilfe durch Askö Traun angewiesen und mußten bei ihrem letzten Heimspiel als Sieger vom Platz gehen. In dieser Partie, in der Union Freistadt als klarer Favorit begann, zumal die Hinrunde mit 8:0 gewonnen wurde, konnten sich die Spieler zunächst nicht durchsetzen. In der Folge erfing sich unsere Mannschaft aber wieder, und das Spiel konnte schließlich mit 6:2 gewonnen werden. Somit hing alles von der letzten Partie Traun gegen Auhof ab. Fortuna war den Freistädter hold, indem Auhof ohne Damen antrat und das Spiel deshalb zu Null gegen Auhof gewertet wurde. Freistadt war Meister! Über den Aufstieg in die 2. Klasse wird nun eine direkte Konfrontation mit den beiden anderen Meistern der 3. Klasse Mitte (TuS Kremsmünster) und Süd (ABV

Wels) entscheiden. Erfreulich an den Leistungen in der heurigen Saison war laut Mannschaftsführer Sigi Schönberger, dass unsere Damen mehrere Siege feiern konnten, und dass sich bei den Herrendoppeln nun mehrere Aufstellungsvarianten anbieten. Außerdem wurden auch Spiele, bei denen zwei Stammspieler ersetzt werden mußten (Die Nr. 1, Christian Giritzer war berufsbedingt nur bei fünf Partien dabei), gewonnen.



*Die Nummer 1 im Meisterteam: Christian Giritzer*

Tabelle:	S	U	N	Spiele	Sätze	Punkte	
<b>1. Union Freistadt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>57:23</b>	<b>123:57</b>	<b>25</b>
2. Askö Auhof	10	8	0	2	49:31	104:73	25
3. Union Kirchschlag 2	10	6	2	2	51:29	110:66	24
4. Askö Traun 2	10	4	2	4	46:34	99:77	20
5. Askö Perg 2	10	1	1	8	17:63	43:132	13
6. SK Vöest 2	10	1	0	9	20:60	49:123	12

**optimal reisen**  
GmbH



Linzer Straße 41 Tel. 07942/73006  
 4240 Freistadt Fax. 07942/75851

**Schnuppertage in den Sommerferien  
 Freizeitpark Bük und Heilbad Bük**

Termin: 15. - 19. Juli 2000 (Samstag - Mittwoch)  
 Preis: öS 1.790,-- pro Person im Doppelzimmer  
 öS 400,-- Einzelzimmerzuschlag

**Schnuppertag in den Sommerferien  
 Freizeitpark Bük**

Termin: 9. - 15. Juli (Sonntag - Samstag)  
 Preis: öS 2.650,-- pro Person im Doppelzimmer  
 öS 450,-- Einzelzimmerzuschlag

# Erfolge für Turnflöhe bei OÖ. Landesmeisterschaften

**Am 8. April schlug für die Turnflöhe der Union Freistadt die Stunde der Wahrheit: es galt, bei den Landesmeisterschaften gegen Spitzenteams wie Union Leonding oder Union Neuhofen anzutreten.**

Mehr als 140 Mädchen aus ganz Oberösterreich ritterten in den „heiligen Hallen“ des Turn- und Leistungszentrums Leonding um die besten Plätze. Mit dabei auch Spitzenteams wie Union Leonding und Union Neuhofen, die nicht nur über eigens abgestellte Trainer aus dem ehemaligen Ostblock, sondern auch über speziell für den Turnsport adaptierte Räumlichkeiten verfügen. Obwohl die Freistädter in punkto Trainingsbedingungen nicht mithalten können, stellten sie - bestens moti-

viert von den Vorturnern und Sektionsleiter Fritz Kainmüller - unter Beweis, dass mit Fleiß und Teamgeist so mancher Nachteil wettgemacht werden kann.

Bestes Beispiel dafür ist Sandra Haselauer, die in der Leistungsklasse Nachwuchs den zweiten Platz vor ihrer Mannschaftskollegin Johanna Raffaseder erturnte. Herausragend auch die Leistung von Ingrid Affenzeller, die in der Aufbaustufe 2c den sechsten Rang erreichte. Auch unsere Nachwuchsturner Lisa Klein und Tamara Zeller konnten mit den Plätzen 7 und 8 in der Klasse 2b ihre guten Leistungen bestätigen. Al-



*Johanna Raffaseder am Stufenbarren.*

les in allem hat sich bei den Landesmeisterschaften gezeigt, dass die Sport Union Freistadt den Vergleich mit Spitzenvereinen nicht zu scheuen braucht.



*Zwei Freistädterinnen am Stockerl in der Leistungsklasse Nachwuchs.*

## Sport Union Freistadt bei Kindersportspielen 2000

Die von der Bundes-Union seit 1992 veranstalteten Kindersportspiele erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ausdauer und Geschicklichkeit stehen im Vordergrund der zu absolvierenden Übungen. Die Kinder der Sport Union Freistadt haben heuer erstmals die Möglichkeit, bei dieser Veranstaltung ihr sportliches Können zu zeigen. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen der Turnstunden und betrifft die Gruppen der 6- bis 14jährigen. Dabeisein und Mitmachen ist alles, der Spaß steht im Vordergrund. Als Belohnung winken eine Urkunde und ein Getränk.

## Turnsektion auf Ausflug in den Jagdmärchenpark

Wer von den vielen heute erwachsenen Freunden und Mitgliedern der Sport Union Freistadt erinnert sich nicht gern zurück an die Zeit, in der es unter dem Regiment von Erni Karl hieß: Rein in den Autobus, Knackwürste und Ravilla bereit, und auf ging's zu einem abenteuerlichen Ausflugsziel. Kaum jemand hat diese legendären Union-Ausflüge vergessen.

Was liegt näher, als nach längerer Pause wieder einmal in die Ferne zu schweifen? Am 12. Mai startet die Turnsektion zu einem Nachmittag voller Spaß und Action in den Jagdmärchenpark Hirschalm bei Unterweißenbach.



## JAGDMÄRCHENPARK HIRSCHALM

Unterweißenbach

Der Freizeit- und Familienpark, so richtig zum Naturerleben und Austoben! Erleben Sie die Suche nach dem magischen Kristall - 39 Stationen erwarten Sie. Bis bald!



### Saisoneröffnung

**6. Mai 2000**

(Tel. 07956/6900)

### Neu!

Genießen Sie eine rasante Fahrt mit der ersten und einzigen Sommerrodelbahn im Mühlviertel.

